



**CONTIGO**  
fairtrade shop

# URSPRUNGSWISSEN

## DHAKHWA

*Traditionelle Papierprodukte aus Patan | Nepal*



## VON DER BAUMRINDE ZUM KUNSTVOLLEN PAPIERPRODUKT

### 40 JÄHRIGE UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Bevor sich das Familienunternehmen DHAKHWA 1990 auf das traditionell in Handarbeit hergestellte Loktapapier und daraus weiterverarbeitete Geschenkverpackungen und Dekorationen spezialisierte, vertrieb das Gründerehepaar Padma und Nina Dhakhwa nepalesische Statuen, Ornamente und Sweatshirts.

Heute wird das Unternehmen von den Kindern, Tochter Namrata und ihr Bruder Prasen, geführt, unterstützt durch die Ehepartner der beiden. In der Hauptwerkstatt sind 40 Mitarbeiter beschäftigt **[1 TEAMBILD VON 2018, MIT CONTIGOS EINKÄUFERINNEN GRETA UND MONIKA HERBST, HINTERE REIHE ZWEITE UND DRITTE VON RECHTS]**, die sich um die Produktionskoordination, Marketing, Administration, Qualitätskontrolle und den Export kümmern. Der Familienbetrieb arbeitet mit 14 assoziierten Werk-

stätten in den Dörfern und Städten im Kathmandutal zusammen, die zu 90% aus Frauen bestehen. Diese organisieren eigenständig die Papierherstellung (zwei Gruppen), Papierfärbung (drei Gruppen), Veredelung der Papiere durch Siebdruck **[2]** und Batiktechnik **[3]** (zwei Gruppen) und Weiterverarbeitung der Papiere zu Notizbüchern, Grußkarten, Lampenschirmen und Girlanden (sieben Gruppen). In den Werkstätten sind, je nach Auftragslage, bis zu 300 Menschen beschäftigt. Sie produzieren nicht ausschließlich für die DHAKHWAS, sondern bedienen auch andere Kunden. Die Zusammenarbeit mit einigen Gruppen besteht schon seit über 15 Jahren.

In den vergangenen Jahren haben die DHAKHWAS ihre Produktpalette dem sich ändernden Markt anpassen müssen: In der Vergangenheit wurden große Mengen an Notizbüchern und Heften verkauft. Das ist stark zurück gegangen. Daraufhin führten sie viele neue Produkte aus dem Bereich Dekoration und Geschenke ein, wie Papier-Fächer, Girlanden, Geschenkverpackungen oder Lampenschirme **[4]**.



### ORTSKUNDE UND SITUATION NACH DEN ERDBEBEN 2015

Lalitpur oder Patan oder auch Newari Yala ist die drittgrößte Stadt in Nepal nach Kathmandu und Pokhara. Sie liegt im Kathmandu-Tal am Südufer des Bagmati im Distrikt Lalitpur und bildet mit Kathmandu eine Doppelstadt. Patan mit seinen rund 226.000 Einwohnern ist berühmt für sein reiches kulturelles Erbe, speziell für seine Kunst- und Handwerkstradition.

Das wichtigste Monument der Stadt ist der Patan Durbar Square, der von der UNESCO in die Liste der sieben „Monument Zones“ aufgenommen wurde, die das Kathmandu-Tal zum Weltkulturerbe machen. Leider wurde der Platz mit seinen Tempeln während der Beben im April 2015 schwer beschädigt. (Quelle: Wikipedia)

Sämtliche Mitarbeiter von DHAKHWA haben das Beben überlebt, allerdings waren ihre Häuser alle zerstört. Umgehend nach dem ersten Beben besuchte Unternehmensgründer Padma Dhakhwa mit seiner Familie die verschiedenen Orte, um die Lage einzuschätzen und versorgte nicht nur seine Mitarbeiter und deren Umfeld mit allem Lebenswichtigen wie Nahrung, Trinkwasser, Medizin und Zelten [5 VORNE NAMRATA DHAKHWA], sondern verteilte auch Material an Krankenhäuser, in ihrer Gemeinde und im Buddhistischen Kloster.

### FAIRER HANDEL BEI DHAKHWA

Einen offiziellen Mindestlohn in Nepal gibt es derzeit nur für Industriearbeiter. Dieser beträgt 13.450 Nepalesische Rupien (NPR) pro Monat (Stand 2018, gültig für zwei Jahre). Im (Kunst-) Handwerksbereich kursieren verschiedene Zahlen, auch je nach Region gibt es unterschiedliche Angaben, was Arbeiter/innen mindestens verdienen.

Die Gehälter der festangestellten Mitarbeiter bei DHAKHWA [6] sind abhängig vom Verantwortungsbereich und bestehen aus einem Basislohn und Zuschlägen. Die Buchhalter z.B. erhalten 18.000 Rupien/Monat, in der Qualitätskontrolle wird zwischen 14.415 und 19.725 Rupien/Monat verdient. Zusätzliche Einkommen können mit dem Nähen von Papiergirlanden in Heimarbeit generiert werden [7]. Hier wird pro Stück abgerechnet. Je nach Auftragslage und zeitlichem Engagement können bis zu 10.000 Rupien dazuverdient werden. Zu den hohen nepalesischen Feiertagen (Dashain und Tihar) gibt es zudem eine Einmalzahlung als Bonus.

Die monatlichen Gehälter werden auf die Bankkonten der Mitarbeiter ausgezahlt. DHAKHWA erfüllt damit die gesetzliche Vorgabe, die zum Januar 2019 verpflichtend für alle nepalesischen Unternehmen eingeführt wurde.

Neben der guten und zuverlässigen Entlohnung erhalten die Mitarbeiter auch bezahlte Urlaubstage und



**CONTIGO**  
fairtrade shop

# URSPRUNGSWISSEN

## DHAKHWA

*Traditionelle Papierprodukte aus Patan | Nepal*



können im Bedarfsfall, z.B. bei familiären Notsituationen oder bei Krankheit, mit finanzieller Unterstützung rechnen. Darüber hinaus vergibt der Betrieb auch zinsfreie Darlehen für den Hausbau. Doch ihre Mitarbeiter sollen nicht nur finanziell abgesichert sein, die DHKAHWAS legen großen Wert auf eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Zur Stärkung des Zusammenhalts werden Mitarbeiterausflüge, wie gemeinsames Picknick am 1.Mai-Feiertag (Tag der Arbeit) und Restaurantbesuch, organisiert.

Gute Fortbildungsangebote für die Mitarbeiter sorgen für ein stabiles Team und geringe Fluktuation.

### SOZIALES ENGAGEMENT IN PATAN

Seit jeher arbeiten die DHKAHWAS sehr eng mit verschiedenen Unternehmen der Stadt Patan zusammen. Alle zusammen finanzieren eine Krankenstation, zu der Ärzte an ihren freien Tagen nach Patan kommen und für einen geringen Beitrag die Patienten Patans versorgen. Die Ärzte selber arbeiten ohne Entgelt. Gebäude- und Materialkosten übernehmen die Unternehmen der

Stadt. Darüber werden auch die tägliche Versorgung mit Trinkwasser durch eine Wasserreinigungsanlage und die Instandhaltung eines Jugendzentrums finanziert.

### HERSTELLUNG DES LOKTAPAPIERS

Die Loktapflanze wächst im Nordosten Nepals. In den Dörfern des Himalayas werden die Loktafasern (Rinde des Seidelbasts) geerntet, gebündelt und auf den Märkten im Kathmandutal verkauft [8]. Die Pflanze bleibt dabei erhalten und regeneriert ihre Rinde wieder. In den Papierwerkstätten im Kathmandutal wird die Loktarinde zunächst eingeweicht, anschließend gekocht und manuell gereinigt. Unter Zugabe von Wasser kommen die Fasern in den Häcksler. Es entsteht ein Faserbrei [9], der vor der weiteren Bearbeitung 1 bis 2 Stunden trocknet. Beim Handschöpfen des Papiers mischt man Fasern und Wasser je nach gewünschter Papierstärke und gießt das Gemisch in einen Rahmen [10]. Dieser wird in einem Wasserbad geschwenkt, bis sich die Masse gleichmäßig verteilt hat. Der so ent-



**CONTIGO**  
fairtrade shop

# URSPRUNGSWISSEN

## DHAKHWA

*Traditionelle Papierprodukte aus Patan | Nepal*



standene Papierbogen muss nun einen halben Tag an der Sonne trocknen [11]. Danach wird er gewalzt, um die Oberfläche zu glätten. Weitere Arbeitsschritte erfolgen in Färbe- oder Siebdruckwerkstätten [12], die sich jeweils auf eine bestimmte Technik spezialisiert haben.

### **PORTRAIT RIJU MAHARJAN [13]**

Als Riju mit 19 Jahren die Schule abgeschlossen hatte, war sie zunächst zu Hause bis sie über einen ihrer Onkel eine Stelle bei DHAKHWA vermittelt bekam: für beide Seiten ein Glücksgriff! Nun ist die kreative und intelligente junge Frau bereits seit 17 Jahren dabei. Sie fertigt neue Muster an, ist für Qualitätskontrolle zuständig und kontrolliert die Produkte, die aus anderen Werkstätten kommen. Neben der Arbeit in der Werkstatt nimmt sie sich gerne auch noch das Material mit nach Hause, um dort die Loktapapier-Girlanden anzufertigen und sich dadurch ein Zusatzeinkommen zu verdienen.

Für ihre Hochzeitsfeier unterstützte DHAKHWA sie mit einem zinslosen Darlehen. Sie und ihr Mann leben bei seiner Familie und sind inzwischen Eltern eines knapp 7-jährigen Kindes. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit der Familie und sie liebt es, zu kochen.



### **HÄUFIGE KUNDENFRAGEN**

*Können die Papierlampenschirme mit gewöhnlichen Glühbirnen beleuchtet werden?*

Aufgrund der Wärmeentwicklung von Glühbirnen sollten am besten LED- oder Energiesparlampen verwendet werden.